

Padre Benedikt Lennartz
Praça Manoel Nunes 34
Craibas - AL, Brasilien

Recife, den 30.01.2015

Liebe Freunde und Wohltäter des DJK Dom Minden!

Mit großer Dankbarkeit sende ich diese Worte und möchte Ihnen zu Beginn des Jahres 2015 einen kleinen Einblick in unsere Arbeit mit den ärmsten Kindern und Jugendlichen, die wir in unseren Einrichtungen betreuen gewähren.

Im vergangenen Jahr konnten wir wichtige Veränderungen in den Projekten von Recife und Arapiraca vornehmen und damit neue Maßstäbe für unsere Arbeit setzten.

Verschiedene Umbauarbeiten und die Renovierung der Gebäude in Recife und Arapiraca geben uns die Möglichkeit unsere Arbeit besser zu strukturieren um den Kindern und Jugendlichen, die unsere Hilfe brauchen eine bessere Zukunft zu bieten. Dabei haben wir das Projekt in Recife praktisch völlig neu gebaut und vergrößert. Das Kinderheim in Arapiraca konnte wohnlicher gestaltet werden und die Kinder haben einen besseren Raum zum Leben bekommen.

Verschiedene Aktivitäten beschäftigen die Kinder unserer Einrichtungen und bereiten Sie damit auf ein verantwortungsbewusstes und glückliches Leben vor.

In Arapiraca konnten wir ein neues Projekt zur musikalischen Erziehung von Kindern und Jugendlichen aus den ärmsten Familien starten und nach einem Jahr bereits viele Erfolge verzeichnen. Es erfüllt uns mit Dankbarkeit wenn wir sehen, wie 120 Kinder aus verschiedenen Stadtteilen mit Begeisterung musikalische Instrumente erlernen oder in Chören singen. Wenn es Ihre Hilfe nicht gäbe, würden all diese Kinder ohne Beschäftigung auf den Straßen ihre Zeit verbringen und möglicherweise später Kriminelle oder Drogenabhängige werden.

Das Jugendzentrum unserer Gemeinde ist inzwischen ein Treffpunkt vieler Kinder und Jugendlicher geworden, die täglich an unseren Angeboten teilnehmen.

Dank Ihrer Hilfe, liebe Wohltäter war es möglich unsere Einrichtungen zu modernisieren und unsere pädagogischen Tätigkeiten fortzuführen.

Für das Jahr 2015 wünschen wir uns die nächsten Schritte gehen zu können mit denen wir besonders das Kinderheim in Arapiraca erweitern wollen. Ein neuer Musikraum und ein Computerraum gehört bereits zu unseren Plänen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Ihrer Hilfe unsere Aktivitäten erhalten können und weiterhin für die ärmsten Kinder und Jugendlichen da sein können.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr, grüßt Sie ganz herzlich.

Ihr


Benedikt Lennartz



Recife

In Recife kümmern wir uns schon bereits seit mehr als 7 Jahre um Kinder und Jugendliche eines Elendsviertels.

Die zu Anfang sehr kleine Einrichtung konnten wir zu Beginn dieses Jahres 2014 erweitern und die gesamte Struktur entscheidend verbessern. Beim Umbau haben wir Veränderungen an der gesamten Struktur der Einrichtung vorgenommen:

- Einzug einer Betondecke über dem gesamten Gebäude.
- Überdachung des Hinterhofes.
- Einrichtung eines Mehrzweckraumes
- Erneuerung des Fußbodens und Fliesenlegung im gesamten Gebäude.
- Einrichtung eines Computerraumes mit 5 Computern und Klimaanlage.
- Neugestaltung des Raumes für Unterricht und Nachhilfestunden



Die neuen Räumlichkeiten bieten Gelegenheit für eine bessere Durchführung der von uns geplanten Aktivitäten und wir bekamen sogar die Möglichkeit von der Stadt Recifes verschiedene Projekte finanziert zu bekommen. Der jetzige Zustand unserer Einrichtung entspricht den Vorschriften, die von den Behörden gefordert werden, was uns in Zukunft auch finanzielle Mittel von staatlicher Seite zusichern kann.

Im Jahre 2014 könnten folgende Aktivitäten durchgeführt werden:

- Nachhilfeunterricht
- Tanz und Capoeira
- Musik und Maracatú
- Theater
- Fußballschule
- Ausflüge und Externe Aktivitäten





Das Ziel dieser Aktivitäten ist es, die Kinder und Jugendlichen von Drogen und Kriminalität fernzuhalten und ihnen sinnvolle Beschäftigung zu bieten. Sport und Musik sind dabei sehr geeignet unsere Kinder zu begeistern und Einfluss auf sie zu gewinnen. Zusätzlich zu den Aktivitäten organisieren wir oft Versammlungen zu verschiedenen Themen.



Wir bieten in unserer Einrichtung Computerkurse für Jugendliche und Erwachsene an. Zu verschiedenen Uhrzeiten findet der Computerkurs dreimal in der Woche statt. Zu den Benutzern gehören Kinder, die in die Schule gehen aber auch Erwachsene, die die Gelegenheit nutzen um für das berufliche Leben bessere Chancen zu bekommen.



Auch die Fußballschule ist ein sehr großer Erfolg. Wir haben keinen eigenen Fußballplatz und müssen deswegen Miete bezahlen. Dennoch lohnt es sich, denn die Fußballschule wird von den Jugendlichen des Stadtteils sehr gut aufgenommen. Inzwischen haben wir über 50 Teilnehmer, die sich zweimal in der Woche unter Aufsicht des Fußballtrainers treffen.

Neben den regulären Aktivitäten bieten wir im Laufe des Jahre verschiedene Aktionen mit Tanz, Sport oder kulturellen Angeboten an, die unser Projekt im Stadtteil bekannt machen und somit auch die Integration mit der Bevölkerung fördern.





Lar Domingos Savio

Im Kinderheim Lar Domingos Savio wurden ebenfalls verschiedene Änderungen vorgenommen. Wir haben geplant, das Heim, neben den gewohnten Aufgaben des Kinderheimes auch als Begegnungszentrum für Kinder und Jugendliche der Umgebung einzurichten. Dafür mussten wir die Gesamte Struktur verbessern, um den geplanten Aktivitäten den entsprechenden Raum zu schaffen.



Wir haben zunächst begonnen die Räumlichkeiten für die Kinder des Heimes zu verbessern. Dafür haben wir das Haus erweitert und vier neue Zimmer gebaut, eine neue Waschküche eingerichtet, neue Toilettenanlagen und Duschen wurden gebaut und ein kleiner Hof angelegt. Zudem haben wir neue Betten und Matratzen gekauft, die Räume gestrichen und den Spielplatz neu gestaltet.



Im Jahre 2014 konnten wir im Heim verschiedene Aktivitäten anbieten, an denen bereits Jugendliche der Umgebung teilgenommen haben. Zwei Betreuer, die wir dafür angestellt haben konnten den Jugendlichen und Kindern des Stadtteils täglich Beschäftigung bieten und sie somit von Drogen und Gewalt fernhalten. Die Kriminalität unter Jugendlichen in Arapiraca ist erschreckend hoch. Viele Jugendliche wurden im letzten Jahr umgebracht, weil sie sich in Drogen und Kriminalität verwickelt haben. Darum sind besonders die präventiven Maßnahmen notwendig um dem Lauf dieser Dinge entgegenzuwirken.



Wir konnten die Fußballschule neu organisieren und damit nicht nur die Zahl der Teilnehmer erhöhen sondern auch an zahlreichen Wettbewerben teilnehmen. Im Rahmen der neuen Aktivitäten hat sich die Fußballschule zu einer Attraktion im Stadtteil entwickelt, die uns auch die Möglichkeit gibt, Jugendliche im Gespräch zu begleiten, Werte zu vermitteln und religiöse Erziehung für sie zugänglich zu machen.



Um diese Arbeit im Jahr 2015 zu erweitern haben wir folgende Maßnahmen geplant:



Renovierung des Eingangsbereiches

Das Heim als Begegnungsstätte für Jugendliche der Umgebung zu erweitern bedeutet auch, dass es von außen attraktiv aussehen muss. Wir werden darum verschiedene Maßnahmen ergreifen um den Eingangsbereiches neu zu organisieren. Dazu haben wir folgendes geplant:

- Umbau und Renovierung der Spielplatzmauer.
- Erleuchtung des Weges.
- Renovierung und Automatisierung des Eingangstores.



Umbau und Erweiterung des Musikraumes

Im Jahre 2015 werden wir den Bau des neuen Musikraumes und des Computerraumes fertigstellen. Beides wurde bereits begonnen, ist im vergangenen Jahr jedoch nicht fertig geworden. Der Musikraum soll unserer Musikgruppe dienen, kann jedoch auch für andere Aktivitäten, wie z. B. Nachhilfeunterricht benutzt werden.

Einrichtungen eines Computerraumes.

Der Computerraum ist ein lange geplantes Projekt das jedoch aufgrund fehlender Mittel noch nicht in die Tat umgesetzt werden konnte. Er soll den Kindern des Heimes dienen den Computer auch im ganz normalen Alltag zu benutzen und gleichzeitig wollen wir Computerkurse für die Jugendlichen aus der Umgebung anbieten.



Jugendzentrum



Das Jugendzentrum, das sich in der Gemeinde von Craíbas befindet konnte im Jahre 2014 alle geplanten Aktivitäten durchführen. In diesem Jahre haben wir zwei Betreuer angestellt, die notwendig waren, um die Kinder und Jugendlichen die sich jeden Tag dort einfinden besser zu begleiten und verschiedene Aktivitäten anzubieten. Im

vorherigen Jahr haben wir die Betreuung auf freiwillige Basis beruhen lassen, wo es jedoch an Zuverlässigkeit mangelte. Die Betreuung ist besonders wichtig, weil das Jugendzentrum zum großen Teil ein "Haus der offenen Tür" ist. Jeden Nachmittag wird es geöffnet und jeder der sich dort einfindet, kann an irgendeiner Aktivität teilnehmen.

In dem Jugendzentrum betreuen wir auf diese Weise mehr als 150 Kinder und Jugendliche jeden Tag.

Zu den Aktivitäten, die wir organisieren gehört eine Fußballschule, der Informatik Kurs, eine Musikschule, Jugendgruppen und 3 Kindergruppen, die zu unserer Gemeinde gehören.



Unsere Musikgruppe konnte bereits schon zu kleinen Jugendtreffen und in der Kirche öffentlich auftreten. Wodurch die Zähler Schüler inzwischen auf 30 angestiegen ist. Wir bieten den Jugendlichen Unterricht für Gitarre, Schlagzeug und Keyboard.



Im Jahr 2015 haben wir keine Änderungen an der Struktur des Jugendzentrums geplant und wollen daran arbeiten, das Angebot der Aktivitäten zu erweitern und besser zu organisieren. Im Bereich des Sportplatzes sind Renovierungsarbeiten notwendig, die wir zu Anfang dieses Jahres durchführen wollen.



Musik in Bewegung

So heißt unser Projekt, dass wir zu Beginn des Jahres 2014 gestartet haben. Eine Musikschule ist normalerweise an einen Ort gebunden und dadurch folgt natürlich eine gewisse Einschränkung in Bezug auf die Teilnehmer. Wir wollten jedoch besonders für arme Jugendliche und Kinder zu Verfügung stehen, die jedoch in verschiedenen Stadtteilen wohnen. Darum haben wir die Einrichtung "fahrbar" gemacht.

Wir konnten ein Auto kaufen, in dem die gesamten Musikinstrumente untergebracht sind. Zwei Lehrer fahren jeden Tag in einen anderen Stadtteil und bauen dort ihre Musikschule auf. Dafür benutzen wir Schulen oder öffentliche Gebäude, die uns immer gerne zu Verfügung gestellt werden.



Die Kinder und Jugendlichen des jeweiligen Stadtteils bekommen Unterricht in Gesang, Gitarre, Keyboard und Schlagzeug. Auch musikalische Theorie gehört dazu.



Zu Ende des Jahres 2014 konnten wir unsere erste CD professionell aufnehmen. Das Musikprojekt betreut inzwischen über 120 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen in Arapiraca.



Recife, den 06.01.2015

Benedikt Lemaire